

# Chancen in Zeiten des Fachkräftemangels

Welcome-Center Heidekreis trifft sich mit Unternehmensvertretern zum Thema Gewinnung von qualifizierten Arbeitskräften

**Bomlitz.** Zahlreiche Vertreter von Unternehmen, Institutionen und Verbänden folgten unlängst der Einladung des Welcome-Centers Heidekreis in die Villa Wolf in Bomlitz zum ersten Netzwerktreffen.

„Willkommen, Ankommen und Bleiber!“ – so lautet das Motto des Projekts, und es zielt darauf ab, Fachkräfte und junge Menschen aus dem EU-Ausland, die es mit einer Ausbildung noch werden wollen, möglichst nachhaltig in den Heidekreis zu integrieren.

Dass das Welcome-Center ein gutes Unterstützungsangebot ist, darüber waren sich alle Beteiligten bereits in der Auftaktveranstaltung des Projekts im November vergangenen Jahres einig. Die Frage, die dabei kleine und mittlere Betriebe im Heidekreis besonders interessierte: „Wie können wir selber Fachkräfte und Auszubildende aus dem EU-Ausland rekrutieren und für unsere Unternehmen gewinnen?“

Der erste Kreisrat Oliver Schulze begrüßte die Netzwerkteilnehmerinnen und -teilnehmer auch in seiner Eigenschaft als Initiator des Projekts und machte das Thema Fachkräftemangel am Beispiel der Kreisverwaltung deutlich. Es sei immer schwerer, vakante Stellen zu besetzen, so die Erfahrung in der Verwaltung – aber eben auch die in vielen Betrieben und Unternehmen der Region.

„Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht“, diese Aussage konnten die drei Projektmitarbeiter Susanne Schulze, Katrin Seefeld und Uwe Mylius mit vielen Beispielen zum Stand des Projekts untermauern.

Erfreulich für das Team ist auch, dass zu den eigenen Räumlichkeiten des Welcome-Centers noch weitere Beratungsmöglichkeiten in einigen Bürgerbüros im Heidekreis hinzugekommen sind.

Das Herzstück des Projekts, das Feel-Good-Management, berichtete über konkrete Unterstützungstätigkeit: „Wir reden bei Feel Good nicht von Obstkörben, die es zu verteilen gilt“, so Katrin Seefeld. Es seien oft intensive und auf den Einzelfall zugeschnittene Dienstleistungspakete, die das Management ausmachten. So gehe es beispielsweise um Unterstützung bei Anträgen und dem Überwinden bürokratischer Hürden, um Fragen der Berufsankennung, Qualifikationen und Sprachkurse bis hin zu Problemen wie Schuldenbewältigung, Einsamkeit im neuen Lebensumfeld und Heimweh.

## Sieben rumänische Absolventen kommen im September

Marianne Perrin von der zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Agentur für Arbeit berichtete von einer Rekrutierungsreise in Rumänien und dem Besuch einer Berufsfachschule mit dem Schwerpunkten Handwerk/Technik und Hotellerie/Gastronomie. Sieben rumänische Absolventen heißt das Welcome-Center im September willkommen.

Mit der zentralen Auslands- und Fachvermittlung könnten jetzt gezielter und effizienter als bisher Arbeitskräfte rekrutiert werden, freut sich das Team Welcome-Center und möchte die Kooperation unbedingt intensivieren. bz [975284](#)